

*Da capo...*  
Schallplatten

Information für Musikliebhaber

12/2001



# Vorwort

Liebe Musikfreunde,

Zunächst einmal möchten wir Ihnen ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr wünschen! Das beherrschende Thema dieses Jahresanfangs ist natürlich der Euro! DM ade, Euro Oh weh! Auch für uns war und ist die Umstellung auf Euro ein grosses Thema. Die Beträge der einzelnen Artikel wurden von DM auf Euro umgerechnet und auf 50 Cent genau gerundet. Auf Rechnungen werden Sie künftig nur noch Euros finden. Ergänzend hierzu die aktuellen Lieferbedingungen in Auszügen:

- Versandkostenfreie Lieferung ab 75 Euro Warenwert des Rechnungsbetrages
- Bei einem Warenwert des Rechnungsbetrages unter 75 Euro werden 4,90 Euro Versandkosten berechnet
- Für Nachlieferungen berechnen wir künftig 2,90 Euro
- Die Nachnahmegebühr beträgt nun 5,70 Euro
- LP-Wäsche pro LP 1,00 Euro
- LP Wäsche und Last 2 pro LP 2,30 Euro
- eine antistatische Nagaoka-Innenhülle kostet einzeln 0,35 Euro

Auch unser Rabattsystem wurde angeglichen:

ab einem Warenwert des Rechnungsbetrages von 100 Euro	3% Rabatt
ab einem Warenwert des Rechnungsbetrages von 250 Euro	5% Rabatt
ab einem Warenwert des Rechnungsbetrages von 500 Euro	7% Rabatt

Im übrigen möchten wir Ihnen nochmals unseren kostenlosen Service anbieten, dass wir Sie per e-mail benachrichtigen, sobald Ihr Paket unser Haus verlässt. So haben Sie die Möglichkeit, z.B. im Internet den Lieferstatus Ihres Paketes auf dem Versandweg abzufragen, mit dem Paketdienst eine alternative Lieferadresse abzusprechen oder z.B. einen Nachbarn beauftragen, das Paket für Sie in Empfang zu nehmen.

Durch die Inventur zum Jahresende haben wir unseren Artikelstamm aktualisiert. Dabei sind auch einige Einzelstücke längst vergriffener Titel aufgetaucht. Ebenso wurden viele ältere LPs im Preis deutlich reduziert. Naturgemäß sind die vorrätigen Stückzahlen dieser Titel gering. Es lohnt sich also, unseren Backkatalog im Internet unter „[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)“ zu durchforsten.

Unsere Plattentipps für diesen Monat sind: Paul McCartney - Driving Rain (2 LP)

Fred Neil - Bleecker & MacDougal (USA, 180 g)

Papa M - Whatever, Mortal (2 LP, 45rpm)

Prince - The Rainbow Children (2 LP, USA)

Stephen Stills - Manassas (2 LP)

Verdi - Requiem (2 LP)

Wie üblich möchten wir Ihnen an dieser Stelle viel Spaß mit Ihren neuen Scheiben wünschen

Ihr Da capo-Team



Manfred Krug



Bernd Kammerer

## Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

# Neuheiten

## The American Analogue Set - Know By Heart (USA)



Pop

Das vierte Werk der texanischen Formation The American Analogue Set ist nicht nur ein Tipp für Nick Drake-Fans, sondern eigentlich für alle Popfreunde, die ruhigere akustische Klänge schätzen. Im Mittelpunkt des klanglichen Geschehens steht neben dem Gesang das Schlagzeug, das mit seinem durchdringenden Rhythmus an Klaus Dinger von Neu!

erinnert. Sehr schön ist das Zusammenspiel von Instrumentendarstellung, Rhythmus und das sanfte Dahingleiten der Melodien, eine Synthese, die das Zuhören zu einem vielsinnigen Erlebnis werden lässt. Die lockeren und jederzeit angenehmen Songs sind auch klanglich vorzüglich gelungen, selbst das optisch unschöne 160 g-Vinyl macht sich nur selten negativ bemerkbar. Eine feine LP!

TS 018 (K 1-2/P 2-3)

14,50 €

## Chet Baker - I Remember You (2 LP, 180 g, Italien)



Jazz

Mit Chet Baker (trumpet), Sal Nistico (tenor sax.), Lorne Lofsky (guitar), Chris Connors (bass) und Art Frank (drums). Liveaufnahmen 11. November 1984 in Buffalo, USA.

Zunächst einmal das Schlechte dieser Doppel-LP: Die Aufnahme weist deutliche Schwächen auf, was wohl auch an den Musikern lag, da sie sich immer wieder von den Mikrofonen wegbewegten. Dadurch wurden manche Stellen übersteuert, andere sind zu leise. Andererseits entstand dadurch ein ungewöhnliches Livefeeling, mit Situationen, die jeder schon bei Konzerten miterleben durfte. Der somit trotz der klanglichen Fehler vermittelte ungewöhnliche Reiz führt den Hörer direkt zur Musik, welche die relaxte Klänge von Baker und seiner Crew bietet. Neben Standards wie „Stella By Starlight“, „I Remember You“ und „I'm Old Fashioned“ ist auch ein etwas lebhafteres Stück mit einem gut aufgelegten Sal Nistico zu hören („Margarine“). Klappcover mit umfangreichen Linernotes.

FT 811 (K 2-3/P 2-3)

23,00 €

## Ornette Coleman - Ornette On Tour (USA)



Jazz

Mit Ornette Coleman (tenor sax.), Don Cherry (pocket trumpet), Jimmy Garrison (bass) und Ed Blackwell (drums). Aufnahmen 27. März 1961 in New York, USA.

Ähnliches Konzept wie bei „Ornette!“ (SD 1378, Heft 10/2001), nun aber mit dem Tenorsaxophon und mit einem anderen Bassisten, der später bei Coltrane für den rechten Rhythmus sorgte. Dem furiosen Hardbop „Cross Breeding“ folgt ein sehr farbiges und rhythmisch vielfältiges „Mapa“, das durch die Fülle an Tempi und Phrasen besonders Freejazz-Fans begeistern dürfte. Die restlichen drei Stücke entsprechen wieder eher traditionellen Bopthemen, wobei Jimmy Garrison eine beeindruckenswerte Basslinie

spielt („Ecars“!).  
SD 1394 (K 2/P 2-3)

14,50 €

## The Court & Spark - Bless You (USA)



Pop

Wenn man diese US-Formation hört, glaubt man nicht, dass „Bless You“ erst ihr zweiter Longplayer ist. Je an Song erinnert man sich mal nach Sparklehorse, Giant Sand, Walkabouts, Gram Parson und sogar Neil Young. Dieses Sextett aus San Francisco hat sich wie viele andere Bands dieser Tage den ruhigeren akustischen Klängen verschrieben, auch wenn mal die eine oder andere Nummer etwas lebhafter klingt. „Bless You“ ist natürlich auch Country, ebenso wie Folkpop, doch die LP bietet auch feine Balladen, wie sie selbst Mazzy Star nicht schöner hinbekommen hätten. Gaststar: Gene Parsons (Byrds)!

AK 016 (K 2/P 2)

18,00 €

## Vincent Gallo - When (180 g)



Pop

Für Kurzentschlossene haben wir ein Album parat, das diesen Namen tatsächlich verdient. Die LP des Produzenten und Songwriters Vincent Gallo steckt in einem Klappcover, das ähnlich einem gebundenen Buch mit einem dicken Karton sehr hochwertig erscheint. Der anspruchsvolle äussere Rahmen setzt sich in gewisser Weise beim Inhalt fort, wenn gleich die Musik sehr ruhig und instrumentell reduziert produziert wurde. Die angenehme Stimme der Sängerin steht im Mittelpunkt der meisten Songs, die oft nur von der Gitarre oder Synthesizer begleitet wurde. Das Ganze klingt ein wenig nach Avantgardepop, die stimmungsvollen Klangbilder lassen die Phantasie des Hörers aufblühen, auch wenn Melancholie ein nicht unwesentliches Element von „When“ sein kann. Nur noch geringe Stückzahl erhältlich!

WARP 87 (K 1-2/P 1)

31,00 €

## Gotan Project - La Revancha Del Tango (2 LP)



Pop

Immer wieder gibt es Platten, von denen man voll des Lobes spricht. „Gotan Project“ ist eines dieser ungewöhnlichen, den Musikmarkt bereichernden Ensembles, das wohl schon bald zu den Lieblingen der Kritiker und Fans gleichermaßen zählen wird. Die Musiker (hier sind echte Tangospieler am Werk und nicht etwa gesampelte Passagen!)

verbanden klassischen Tango mit modernen Dancebeats und Electronic zu einem spannenden Hörerlebnis. Vor allem auch, weil die akustischen Instrumente wie Akustikgitarre, Piano, Violine, Kontrabass und selbstverständlich das Bandoneon sehr gut aufgenommen wurden und mit den elektronischen Elementen eine feine Synthese eingingen. Klappcover.

YAB 013 (K 2/P 2-3)

19,00 €

## Herbie Hancock - Future 2 Future (2 LP)



### Dance

Auch wenn nun selbst ältere Jazzfans neugierig geworden sind, „Future 2 Future“ ist ein Freestyle-Album, das mit Jazz nur wenig zu tun hat. Auch die altgedienten Miles Davis-Begleiter Wayne Shorter (sax.) und Jack DeJohnette (drums) begaben sich auf die Gleise von Elektronikklängen und Dancefloor-Grooves. Für soulige Momente sorgt Sängerin Chaka Khan, zu den Vertretern der Dance- und Electronicszene zählen u.a. Rob Swift, A Guy Called Gerald, Carl Craig und natürlich Produzent Bill Laswell! Interessantestes Stück dürfte der Song „Tony Williams“ sein, für den Schlagzeuger Tony Williams kurz vor seinem Tod die Drumparts aufnahm. „Future 2 Future“ ist ein Tipp für Kenner von LPs wie „Bitches Brew“, aber vor allem für Bill Laswell-Fans.

505.211 (K 2/P 2)

16,00 €

## Incubus - Morning View (2 LP, USA)



### Rock

Wer die amerikanische Formation Incubus als Red Hot Chili Peppers-Kopie ansah, der dürfte bei „Morning View“ erstaunt aufhören. Ihr Sound ist eindeutig selbständig geworden, zwischen den harte Krachern sind auch ruhigere Songs aufgetaucht und Brandon Boyd lässt erkennen, dass er richtig gut singen kann. Wie gut ihre Spieltechnik geworden ist, kann man an den beiden Midtempo-Rockern „Warning“ und „Echo“ erkennen, selbst bei dem folgenden „Have You Ever“, eine Spur härter, dreschen die fünf Jungs nicht einfach brutal und dumpf los. „Morning View“ ist ein gutes Rockalbum, nicht mehr, aber auch keineswegs weniger!

85.227 (K 2/P 2)

20,00 €

## Jewel - This Way (2 LP, USA)



### Pop

Nach ihrem vielumjubelten Debütalbum „Pieces Of You“ 1996 und dem nachfolgenden „Spirit“ (1998) kommt nun „This Way“, eine gereifte LP und würdiger Nachfolger zweier Erfolgsplatten aus dem Folkpopgenre. Jewel Kilcher ließ sich also Zeit, neue Songs zu schaffen. Es hat sich gelohnt, man hört es ihnen an. Eine derart wohltdosierte Balance aus Balladen und Midtempo-Kompositionen, in denen auch mal Streicher auftauchen und rockige Gitarren für Akzente sorgen, ist heute nicht mehr so selbstverständlich. Ihre Popsongs sind keine Bestrebung, Neues zu entdecken, sondern einfach wunderschöne Melodien für Musikfans, die gerne gute Frauenstimmen hören und zugleich anspruchsvolle Popmusik schätzen. Beste Beispiele hierfür sind die beiden Liveaufnahmen „Grey Matter“ und „Sometimes It Be That Way“, die die tolle Stimme von Jewel und die Ausdruckskraft ihrer Musik deutlich machen. Inklusive Textblatt.

83.519 (K 2/P 2-3)

28,50 €

## Kid Rock - Cocky (2 LP, USA)



### Rock

Kid Rock ist Amerikaner und „Cocky“ ist amerikanisch, mehr als jede andere Platte von ihm! Seine bislang so erfolgreiche Rap-Metall-Masche ist zwar auf diesem Album auch zu hören, doch statt der kaum vertretenen HipHop-Reime sind eher Country, Hardrock, Bluesrock und sogar Southernrock angesagt. Seine Reminiszenzen an AC/DC, Led Zeppelin, Willy Nelson oder gar Crosby, Stills, Nash & Young hat Kid Rock raffiniert in sein Erfolgskonzept eingebaut, da durfte selbst Sheryl Crow bei einem Duett in „Picture“ nicht fehlen. Deshalb wird „Cocky“, seine fünfte Platte, wohl auch die Erfolgreichste werden. Inklusive Beiblatt.

83.482 (K 2/P 2)

28,50 €

## Roland Kirk (USA)

### - Natural Black Invention: Root Strata



### Jazz

Erstveröffentlichung 1971. Was immer Sie über Rahsaan Roland Kirk gehört haben, dieses Album belegt seine Qualitäten höchst eindrucksvoll. Die Linernotes weisen auch speziell darauf hin, dass hier nicht etwa ein Quartett oder Trio spielt, sondern ein Mann: Roland Kirk! Nur er war in der Lage, mehrere Instrumente gleichzeitig zu spielen, (tenor sax, stritch, mancello, clarinets, ...). Nur in „Day Dream“ begleitete ihn Sonelius Smith am Piano, teilweise bekam er auch von Joe Habad Texidor (washboard, triangle, thundersheet, tambourine) und Maurice McKinley (conga drums) Unterstützung. Sein polyphoner Jazz beinhaltet neben spirituell geprägten Stücken sogar Ragtime!

SD 1578 (K 2/P 2)

17,50 €

## Roland Kirk - Blacknuss (USA)



### Jazz

Mit Roland Kirk (flute, tenor sax., stritch, mancello, ...), Billy Butler (guitar), Sonelius Smith (piano), Henry Pearson (bass), Charles McGhee (trumpet), Dick Griffin (trombone), u.a. Aufnahmen 31. August 1971 in New York, USA. „Blacknuss“ ist keine Jazzplatte, auch keine Soulscheibe, sondern beides. Soulklassiker wie „Ain't No Sunshine“, „What's Going On“ oder „Never Can Say Goodbye“ wurden vom Multi-Instrumentalisten Rahsaan Roland Kirk neu interpretiert. Virtuos zeigt er sich in „Take Me Girl, I'm Ready“, sehr schön ist auch „My Girl“ gelungen, in „Which Way Is It Going“ kommt er gar dem Rock'n'Roll nahe, natürlich auf seine ihm eigene Art!

SD 1601 (K 1-2/P 2)

14,50 €

## Bob Marley & The Wailers

### - Natty Rebel (2 LP, 180 g, Italien)

Mit diesem Album bescherte uns Get Back nicht ein weiteres Marley-Reissue, sondern rares Material aus der Zeit von 1968 und 1970. Die sogenannten JAD-Session



(Johnny Nash, Arthur Jenkins und Danny Sims) vereinten den Sound der Wailers mit dem R'n'B/Soul der US-Szene, wobei der Reggae natürlich Kernthema blieb. Das schön gestaltete Klappcover gibt ausführliche Infos über die Hintergründe von „Natty Rebel“, die Aufnahmen wurden in Jamaica gemacht und für dieses Album remastert. Zu hören sind diverse Alternativversionen früherer Kompositionen, aber auch Originalstücke dieser Sessions.

Reggae

GET 902 (K 3/P 2-3)

23,00 €

Paul McCartney - Driving Rain (2 LP)



Da war der gute alte Paul wohl in Bestlaune, einige Songs auf „Driving Rain“ sind so gut wie in seinen besten Zeiten, andere aber verdienen sich zumindest ein dickes Lob. Mit drei jungen amerikanischen Musikern nahm er in nur fünf Wochen insgesamt 16 Songs (inklusive „Freedom“, Liveaufnahme 20. Oktober 2001 im Madison Square Garden in New York, USA) auf, die einen ähnlich natürlichen Charakter wie auf seiner letzten Platte „Run Devil Run“ haben: handgemachte Musik ohne überladene Arrangements! Balladen, rockige Stücke, Lieder mit Ohrwurmqualität, Vertracktes mit Überraschungsmomenten, soulige Nummern, selbst indische Klänge sind zu hören. Da werden auch kritische Hörer staunen, denn McCartney überzeugt bei diesem Album mit klassischem Songwriter-Format, Frische und Leidenschaft wie selten zuvor! Innenhüllen mit Texten. Sehr empfehlenswert.

Pop

535.510 (K 2/P 2)

20,00 €

Van Morrison - Blowin' Your Mind



Erstveröffentlichung Februar 1968. Dass dieser Popklassiker zuletzt nicht mehr erhältlich war, hatten doch viele Musikfreunde sehr bedauert. Nun gibt es diese Debüt-LP der lebenden Legende Van Morrison endlich wieder, qualitativ ist diese Simply Vinyl Standardpressung durchaus in Ordnung. Die einst auf Bang Records (ohne Morrison's Autorisation!) erschienene Platte enthält so manche wunderbare Balladen wie z.B. „Brown Eyed Girl“ oder „Spanish Rose“, die Bluesnummer „T. B. Sheets“ ist ebenso herausragend wie das soulig gespielte „Midnight Special“.

Pop

SVN 020 (K 2-3/P 2-3)

20,50 €

Fred Neil - Bleecker & MacDougal (USA, 180 g)



Erstveröffentlichung 1965. Obwohl Fred Neil bei uns weniger bekannt ist, gehörte er zu den einflussreichsten Folkmusikern Amerikas. Selbst Bob Dylan berief sich auf den Sänger mit der hinreissenden Stimme, die wohl vor allem Frauen fesseln dürfte. Im Zusammenspiel mit Pete Childs (guitar, dobro), John Sebastian (harmonica) sowie Felix

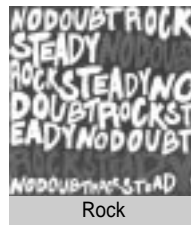
Folk

Pappalardi/Douglas Hatlelid (bass) nahm Neil 13 Country-Folk-Blues-Songs auf, die Generationen später noch zur Inspiration dienten. Das Original dieses Meisterwerkes erschien übrigens bei Elektra, das nun vorliegende Reissue stammt von Sundazed Music!

5107 (K 2/P 2)

23,00 €

No Doubt - Rock Steady (2 LP, USA)



Kein Zweifel, mit ihrem neuen Longplayer „Rock Steady“ haben No Doubt ihre Fangemeinde nicht nur zufrieden gestellt, sondern wohl auch erweitert. Denn die Bandbreite des Albums ist genauso ein grosses Plus wie die immer wieder überraschenden Wendungen in den Arrangements, No Doubt ist einfach nicht kalkulierbar. Von Reggae zu Soul, von Rock zu Popnummern mit altmodischen Synthesizer-Klängen und alles bunt gemischt, diese Band sorgt für Abwechslung auf dem Plattenteller. Sängerin Gwen Stefani ist wieder in Hochform, Gäste wie Robbie Shakespeare, Sly Dunbar oder Rick Ocasek sprechen für die Qualität der Platte. Inklusive Textblatt.

Rock

93.158 (K 2/P 2-3)

27,00 €

Ocean Colour Scene

- Songs From The Front Row (2 LP, UK)



Seit 1989 gibt es nun diese Band aus Birmingham, England, die zu den ersten der Britpop-Welle zählten, ohne es jedoch zu wissen. Sie machten schwungvollen Pop mit Modattituten, wie man sie auch von Paul Weller kennt. Hits wie "The Riverboat Song", "The Day We Caught The Train" oder "Circle" sind auf dieser „Best Of“ ebenso enthalten wie der Livesong "Robin Hood" und ein neues Stück "Crazy Lawdown Ways". Ein guter Überblick der Werke von Ocean Colour Scene!

Pop

586.606 (K 2/P 2-3)

29,50 €

OST - Forbidden Planet



Erstveröffentlichung 1989. Der 1956 entstandene Film „Forbidden Planet“ war damals eine Sensation im Science Fiction-Sektor, er setzte mit seinen Spezialeffekten neue Maßstäbe. Dies galt auch für die dazu gehörende Musik, die von Louis und Bebe Barron stammt. Die Gebrüder Barron konzipierten neuartige elektronische Klänge, ohne Verwendung natürlicher Instrumente. Was heute als „Gebulber“ oder „Gequietsche“ bezeichnet werden würde, war damals absolut futuristisch. Ein anachronistisches Spektakel für Elektronikfans.

Soundtrack

SVN 003 (K 3/P 2)

20,50 €

OST - Star Trek

Erstveröffentlichung 1985.

„Raumschiff Enterprise“ ist zweifellos die bedeutendste



Soundtrack

Before“.

SVN 001 (K 3/P 2)

20,50 €

OST - Star Trek Vol. 2



Soundtrack

Erstveröffentlichung 1985. Aus klanglichen Gründen wird man diese LP wohl kaum kaufen, dazu bietet diese Simply Vinyl-Version zu wenig Erlebnismomente, die einen Analoganhänger begeistern. Vielmehr ist es wohl der Sammlertrieb oder die Neigung zur Filmmusik, die dieses Reissue doch interessant werden lassen. Schliesslich gab es diesen zweiten Teil der Original Soundtracks zu „Raumschiff Enterprise“ lange Zeit nicht zu kaufen. Enthalten sind die beiden Episoden „The Doomsday Machine“ und „Amok Time“. Inklusive Beiblatt.

SVN 011 (K 3/P 2-3)

20,50 €

OST - The Best Of Mission Impossible (2 LP)



Soundtrack

Erstveröffentlichung 1992. Wer bereits die Simply Vinyl-LP „Mission Impossible“ (SV 041) besitzt, darf sein Augenmerk trotzdem auf dieses Doppelalbum werfen, denn die Auswahl der Stücke differiert! So sind Kompositionen von Lalo Schifrin und John E. Davis zu hören, darunter „The Contender“, „Submarine“, „Killer“, „Takeover“ oder „End Credit“.

SVN 004 (K 2-3/P 2)

24,50 €

OST - The Time Machine



Soundtrack

Erstveröffentlichung 1987. 1960 kam ein Film in die Kinos, der selbst Jahrzehnte später die Zuschauer (am Fernsehseher) fesselte: Die Zeitmaschine mit Rod Taylor und Alan Young in den Hauptrollen. Die Musik dazu stammte von Russell Garcia, der auch das Orchester dirigierte. Die Musik ist spannend inszeniert, wirkt dramatisch und entspricht natürlich dem typischen Soundtrackcharakter der 60er Jahre in Hollywood.

SVN 002 (K 2-3/P 2)

20,50 €

Papa M - Whatever, Mortal (2 LP, 45rpm)

Achtung Suchtgefahr! Besonders Liebhaber akustischer US-Songwriter Marke Will Oldham oder gar Bob Dylan werden ihre wahre Freude an dieser LP von David Pajo (Tortoise, Bonnie Prince Billy) haben. Mit Instrumenten wie Banjo, Piano, akustischer Gitarre und sogar Sitar



Pop

zaubert er zusammen mit Will Oldham, Tara Jane O'Neil und Britt Walford wunderbare Melodien. Ruhige Songs, die die Weite der amerikanischen Landschaft atmen, verbreiten nicht nur Melancholie, es macht auch grossen Spass zuzuhören. Vor allem angesichts der guten Klang- und Pressqualität sowie des verblüffend günstigen Preises,

Clappcover plus gefütterten Innenhüllen!

WIG 103 (K 2/P 2)

12,50 €

Wilson Pickett - In The Midnight Hour (USA)



Soul

Erstveröffentlichung 1965. Das Titelstück „In The Midnight Hour“ ist eine jener unverwüstlichen Souklassiker, die in keiner gut sortierten Oldiesammlung fehlen sollte. Diese Platte, Wilson Picketts erst LP, erschien bei Atlantic (nun von Rhino wiederveröffentlicht) und gehört bis heute zu den beinahe unverzichtbaren Standard-LPs von Soul-Fans, obwohl die Klangqualität keineswegs berauschend ist und von gut bis historisch schwankt. Picketts eindringlicher und beinahe harter Gesang sowie die schweistreibenden R'n'B-Songs sind einfach unwiderstehlich, kein Wunder also, dass seine Hits millionenfach gekauft wurden.

8114 (K 3-4/P 2)

17,00 €

Prince - The Rainbow Children (2 LP, USA)



Dance

Erinnern Sie sich noch an die Zeit, als sich Prince und Michael Jackson um die Krone des Prince Of Pop stritten? Nun haben die Fans aus beiden Lagern wieder einmal die Gelegenheit, die jeweils aktuellen Werke zu vergleichen. Festzuhalten ist: „The Rainbow Children“ wurde von Brian Gardner von Bernie Grundman-Mastering gemastert und klingt überdurchschnittlich gut. Die Platte enthält ein 16-seitiges Booklet, das die Texte dieses Konzeptalbums enthält. Musikalisch wirkt es weit weniger kommerziell als Jackson's Werk, es spricht damit wohl ein anderes Publikum an. Eben jenes, das gut gemachten, eher aus den 80er Jahren stammenden Soulfunk schätzt. Manche Stücke werden auch mal rockig, andere jazzig, selbst melodiose Parts sind enthalten. Instrumentell hervorragend gespielt, hört man Meister wie Hendrix oder Santana heraus. Kurzum: „Rainbow Children“ ist einen Tipp wert!

70.004 (K 1-2/P 2-3)

25,50 €

Roxy Music - Concerto (2 LP, 180 g, Italien)



Pop

Noch vor dem Nr. 1-Album „Flesh + Blood“ gab Roxy Music am 12. April 1979 ein Konzert in Denver (USA) während der Manifesto-Tour. Bryan Ferry, Phil Manzanera und Co. waren in bester Spiellaune und bestätigten damit, dass die LP „Manifesto“ nach ihrer dreijährigen Trennung kein Zufallsprodukt war. Neben Songs aus diesem Album spielten sie auch

ältere Hits wie „Love Is The Drug“ oder „Out Of The Blue“, sehr gut ist das Bonusstück „Editions Of You“ mit einem vergnügten Andy Mackay am Saxophon. Klappcover.  
FT 814 (K 3/P 2-3) 23,00 €

### Silver Jews - Bright Flight (180 g)



Pop

Wenn schon melancholisch, dann bitte mit Stil! Sobald die Winterabende nach gemühtlichen Songs rufen, müssen Sie einfach „Bright Flight“ auflegen! US-Underground-Poet Dave Bergmann hat mit seiner Band Silver Jews ein Album veröffentlicht, das trotz der ruhigen Pop-songs viel Kraft besitzt und den Hörer zu fesseln versteht. Dies liegt in

erster Linie an den Kompositionen, die ohne schräge Klänge auskommen und trotzdem selbst für anspruchsvolle Independent-Fans genug Stoff zum intensiven Hören besitzen. Der Countrytouch und die Neigung zum Wüsten-sound a la Calexico macht die vierte Silver Jews-Scheibe natürlich noch attraktiver. Inklusive Textblatt.  
WIG 106 (K 2/P 2) 12,50 €

### Songs: Ohio

- Mi Sei Apparso Come Un Fantasma (220 g)

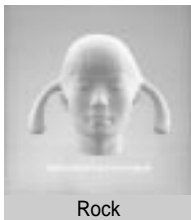


Pop

Dieses Livealbum der Band Songs: Ohio erinnert an Neil Young, zumindest an dessen ruhigeren Nummern wie z.B. „Harvest“. Jason Molina's Gesang unterscheidet sich natürlich von Young's deutlich, doch das klasse Gitarrenspiel wird viele Fans begeistern. Die LP wurde während der Italien-Tour aufgezeichnet, wobei nur drei bekannte Stücke enthalten sind, die restlichen fünf Songs sind bisher unveröffentlicht. Molina's Klangkosmos, seine Melancholie und sein untrügliches Gespür für hochemotionale Lieder sind auf dieser Platte zu entdecken. Sinnlichkeit via E-Gitarre!

CAR 039 (K 2/P 2) 12,00 €

### Spiritualized - Let It Come Down (2 LP, UK)



Rock

Wer es opulent mag, Streicher und Chöre sowie üppige Arrangements mit Hammondorgel, Fender Rhodes, Bläser und Synthesizer nicht ablehnt, der sollte sich die neue LP von Jason Pierce und seinen rund 100 Musikern (!! anhören. Musikexpress urteilte genauso lobend (fünf Sterne), auch andere Musikmagazine bewerteten dieses Album sehr positiv. Mit psychedelischen Elementen gespielt, rockt die Großformation mächtig los, zeigt sich aber auch von der melancholischen Seite, immer aber mit einem gigantischen Aufwand an Instrumenten.

88.223 (K 2-3/P 2-3) 20,00 €

### Various Artists - Popshopping 2 (2 LP)

Wer sich bereits mit dem ersten Teil (Heft 12/2000) vergnügt hat, der wird sich auch auf dieses Album freuen. Wieder wurden deutsche Werbesongs der 60er und 70er Jahre zusammengestellt, teils direkt von den Original-

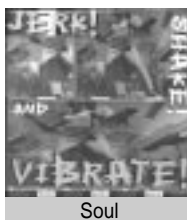


Deutsch

rend. Klappcover mit weitergehenden Informationen.

CDHW 28 (K 2-3/P 2) 20,00 €

### Various Artists - Shake! Yer! And Vibrate!



Soul

Es ist ein beliebiger Abend zu Beginn der 60er Jahre, Sie betreten ein Tanzlokal irgendwo in den USA. Die ausgelassene Stimmung der Leute nimmt Sie sofort gefangen, alles tanz und ist fröhlich. Wenn sie sich diese Szenerie vorstellen können, dann kennen Sie die Musik dieser bemerkenswerten LP. Keine bekannten Namen sprechen für die Qualität dieser Samplers und die Klangqualität ist altersbedingt dürrig, trotzdem darf man „Shake! Yer! And Vibrate!“ allen Freunden des Soul, R'n'B und Boogiebeat empfehlen. Wem die Namen etwas sagen, hier eine kleine Auswahl: Bill Pinkney, Roscoe And Friends, Mel Williams, The Persians, Sir Latimore Brown, Dorothy Parker, u.v.a.!

APE 6468 (K 3/P 2-3) 13,50 €

### Various Artists - The Git Down



Soul

Ähnlich wie bei „Shake! Yer! And Vibrate!“ bietet auch dieser Sampler keine Stars, vielmehr werden hier eher Sammler und Kenner der Soul-musik fündig. So ist auch „The Git Down“ absolut tanzbar, allerdings etwas Funk-orientierter. Zu den Raritäten dieser LP zählen Namen wie Smokey Brooks, House Rockers, Wynfield Parker, Al White & The Hi-

Liters, Carolyn Summer, Bobby Smith & The Big Sounds.

GIT 6769 (K 3-4/P 2-3) 13,50 €

### The Yardbirds - Roger The Engineer (180 g, Italien)



Rock

Erstveröffentlichung Juli 1966. Diese Platte, auch unter dem US-Titel „Over Under Sideways Down“ oder einfach nur unter „The Yardbirds“ (UK-Originaltitel) bekannt, ist wohl eine ihrer besten LPs! Alleine die beiden erstklassigen Rockstücke „Jeff's Boogie“ und „What Do You Want“ rechtfertigen diese Ansicht, aber auch die fröhliche Tanznummer

„Hot House Of Omagararshid“ ist absolut aussergewöhnlich. Erheblichen Anteil an der hohen Güte hatte der Gitarrist Jeff Beck, dessen Spiel die Musik der Yardbirds trotz des Wegganges von Eric Clapton nach vorne brachte. Der Bluesrock wurde um Elemente der Psychedelik und des Rock'n'Roll erweitert, selbst Avantgardistisches kam zum Vorschein. Klappcover mit neuen Linernotes.

GET 605 (K 2-3/P 2) 16,00 €

## Atlantic / Classic Records (180 g)

Stephen Stills - Manassas (2 LP)



Pop

Erstveröffentlichung April 1972. Wow, was für ein Album, was für ein Reissue! Dem hohen Preis zum Trotz gehört dieser Doppel-LP eine dicke Empfehlung, denn hier hat Classic Records ein musikalisches Juwel aus dem Atlantik-Katalog wiederentdeckt, das auch klanglich auf höchstem Niveau zu begeistern vermag. Mit der Formation Manassas hat Stephen Stills nach einem kurzen künstlerischen Durchhänger zu einer reifen Leistung zurückgefunden. Das formidable Ensemblezusammenspiel brachte exzellente, kreative Songs hervor, teils im CSYN bekannten mehrstimmigen Gesang, mitreissende Country- und Bluegrasstücke sowie Bluesrock. Kein Lückenfüller oder zweitklassige Komposition schmälert die Qualität von „Manassas“. Klappcover.

SD 2-903 (K 1/P 1)

56,00 €

## Classic Records (180 g)

Pete Townshend - Scoop 3 (3 LP)



Pop

Bereits das herrlich gestaltete Klappcover (mit einem Bild von Ian Wright) deutet an, dass „Scoop 3“ Bemerkenswertes bietet, etwas, das mit Kunst zu tun hat. Dieses Album, das parallel auch als CD erscheint, ist eine Fortsetzung von „Scoop“ (1983) und „Another Scoop“ (1989). Es enthält Demo- und Alternativversionen sowie verschollen geglaubte Raritäten aus Townshends „Who“-Ära und natürlich seinen Soloprojekten, aber auch neuere Stücke. Die musikalische Klasse seiner Schaffenszeit von rund drei Jahrzehnten ist beeindruckend. Sie beginnt hier zeitlich bei dem in deutsch gesungenen „Parvardigar“ und endet 2001 mit „Variations On Dirty Jobs“. Dazwischen liegen sowohl folkige als auch orchestrale Songs voller Klasse, Stücke in Peter Gabriel-Manier und solche, die auch Marillion nicht spannender hätte machen können. Detaillierte Infos auf dem doppelt ausklappbarem Cover.

EPR 13 (K 1-2/P 1)

67,00 €

## Deutsche Grammophon (180 g)

Verdi - Requiem (2 LP)



Klassik

Coro e Orchestra del Teatro alla Scala; Dirigent Claudio Abbado. Aufnahmen Februar 1980 in Mailand, Italien.

Mit dieser Aufnahme von Verdis Requiem wurde ein Album von Speakers Corner wiederaufgelegt, das höchsten Ansprüchen gerecht wird. Schon rein optisch bietet das Klappcover mit goldenen Lettern und den einghefteten Booklet (inklusive deutschen Texten

und Libretto!) erstklassige Qualität, was für den hohen Preis zweifellos mehr als adäquat ist. Dann, nach dem Auflegen der ersten LP ist Gänsehaut angesagt! Welch' majestätische Klänge, Welch' Schönheit und gewaltige Orchester- und Chorpasagen bestimmen die über 92 Minuten Spieldauer. Die hervorragenden Solisten Katia Ricciarelli (Sopran), Shirley Verrett (Mezzosopran), Plácido Domingo (Tenor) und Nicolai Ghiaurov (Bass) tragen natürlich zum Gesamtergebnis bei, ein Requiem in ergreifender Interpretation zu präsentieren.

DG 120 (K 1/P 1)

50,00 €

## Roulette (180 g)

Sarah Vaughan - You're Mine You



Jazz

Mit Sarah Vaughan (vocals) und Orchester, dirigiert von Quincy Jones. Wer gerne gepflegten, stilvollen Orchesterjazz oder eine hinreissende Frauenstimme hört, der sollte sich diese LP gönnen. „You're Mine You“ ist zweifellos eine jener Schallplatten, die nicht nur wegen des erstklassigen Klanges den Hörer sofort vereinnahmen, sondern vor allem

auch wegen der „angenehmen“ Atmosphäre, die so nur ein hervorragendes Orchester produzieren kann. Die Musik ist stark balladenorientiert, zu hören sind u.a. Klassiker wie „The Best Is Yet To Come“, genial konstruierte Songs wie „Maria“ und das laszive „Invitation“. Allen Stücken ist ein feiner Swing und der erstklassig arrangierte Orchesterpart gemein. Eine sehr empfehlenswerte Vaughan-LP!

52.082 (K 1/P 1)

37,00 €

## Simply Vinyl (180 g)

OST - After The Fox



Soundtrack

Erstveröffentlichung 1966. Auch wenn das Remastering nur andeuten kann, welche grossartige Musik einst auf Band verewigt wurde und was man vielleicht besser machen hätte können, diese LP macht durchaus Spass. Und zwar vor allem wegen der fröhlichen Musik, teils mit frankophilem Charme. Der Titelsong

„After The Fox“, gesungen von Peter Sellers (auch der Hauptdarsteller des Filmes) und den Hollies, ist sogar noch der schwächste dieser Platte! Die Kompositionen stammen von keinem geringeren als Burt Bacharach, dementsprechend verbindet sich hier Orchestermusik mit überraschenden und ideenreichen, instrumentellen Arrangements. Lustige, hörenswerte Musik, brillant in Szene gesetzt.

SV 359 (K 2/P 1)

24,00 €



## Verve / Speakers Corner (180 g)

### Stan Getz - Big Band Bossa Nova



Jazz

Mit Stan Getz (tenor sax.) und dem Gary McFarland Orchestra. Aufnahmen 27. und 28. August 1962 in New York, USA.

In der Reihe der Verve-LPs mit den berühmten Olga Albizu-Coverbildern gibt es nun eine weitere Bossa-Scheibe, die die Erfolge von „Jazz Samba“ (V 8432), „Getz / Gilberto“ (V 8545) und „Jazz Samba Encore“

(V 8523) fortsetzen wird. In dem Orchester, das Stan Getz hier begleitet, sind Namen wie Clark Terry (trumpet), Bob Brookmeyer (trombone) oder Jim Hall (guitar) zu finden. Dementsprechend verwundert das perfekte Zusammenspiel und die scheinbar federleichten Rhythmen des Ensembles keineswegs, die lateinamerikanischen Bossaklänge harmonieren auf beeindruckende Weise mit dem US-amerikanischen Big Band-Sound. Klappcover.

V 8494 (K 1/P 1)

24,00 €

## Westminster (180 g)

### Ludwig van Beethoven - Symphony No. 3 (Eroica)



Klassik

Vienna State Opera Orchestra. Dirigent: Hermann Scherchen.

„Eroica“ ist eine der genialen und überaus beliebten Sinfonien Beethovens. Sie wurde einst aus Bewunderung über Napoleon komponiert, um dann aus Enttäuschung um dessen Machtergreifung der Kaiserkrone zur einer allgemeinen Helden-Hymne umfunktioniert zu werden.

Dieses Werk bietet Pathetik, Lyrik und Dramatik zugleich, es sind wunderbare Hörer wie im berühmten Scherzo zu bewundern. Der Höhepunkt ist jedoch der vierte Satz, der das Genie Beethovens deutlich werden lässt. Neben Furtwänglers Aufnahme darf diese von Hermann Scherchen dirigierte Einspielung als Musterbeispiel einer gelungenen Eroica-Inszenierung gelten.

WST 14045 (K 1/P 1)

24,00 €

## Vorschau audiophil

### Classic Records (180 g)

OST - Almost Famous (2 LP)

Mit Simon & Garfunkel, The Who, Rod Stewart, Todd Rundgren, Yes, Led Zeppelin, u.a.

Muddy Waters - Folk Singers

CHS 1483

### Clef Records (180 g) / Speakers Corner

Krupa / Hampton / Wilson

C 681

- Playing Some Of The Selections They Played In The

Benny Goodman Movie

Teddy Wilson (piano); Lionel Hampton (vibraphon); Red Callendar (bass) und Gene Krupa (drums).

### Columbia (180 g)

Dave Brubeck - Time Out

CS 8192 Q

Der Klassiker mit dem neuen, extra leisen Vinylmaterial (Q=Quiex) erneut erhältlich

### Impulse (180 g) / Speakers Corner

John Lee Hooker - It Serve You Right To Suffer AS 9103  
John Lee Hooker (vocals, guitar); Dickie Wills (trombone); Milt Hinton (bass); Barry Galbright (guitar) und Panama Francis (drums).

### Roulette / Classic Records (180 g)

Louis Armstrong & Duke Ellington

- Recording Together For The First Time

52.074

### Simply Vinyl (180 g)

Fleetwood Mac - Greatest Hits

SV 363

Chicken Shack

SV 364

- 40 Blue Fingers Freshly Packed And Ready To Serve

Jamiroquai - Greatest Hits

SV 365

Yabby You - King Tubby's Prophecy Of Dub

SV 366

Horace Andy - In The Light / In The Light Dub

SV 367

## Vorschau

Chris Cacavas - Bumbling Home From The Stars  
(Veröffentlichung 04.02.2002)

Linda Carriere - She Said (Veröffentlichung 28.01.2002)

Chemical Brothers - Come With Us (Vö. 28.01.2002)

Deine Lakaien - White Lies

Grandmaster Flash - Official Adventure Of...  
(3 LP, Veröffentlichung 28.01.2002)

The Notwist - Neon Golden (Veröffentlichung 14.01.2002)

Elvis Presley - Jailhouse Rock

Elvis Presley - King Creole

Elvis Presley - Loving You

Thievery Corporation - Sounds From The Verve-Hi-Fi  
(Veröffentlichung 28.01.2002)

### Universal Reissues (Veröffentlichung 15.02.2002)

B.B. King - Live At The Regal

Monster Magnet - Dopes To Infinity (2 LP)

Monster Magnet - Superjudge

Nirvana - From The Muddy Banks Of The Wishkah

Weezer - Weezer (Coloured Vinyl)

## Sonderangebote zum Jahreswechsel

Der deutsche Lieferant für die beiden renomierten Plattenfirmen DCC und MFSL, die es beide so nicht mehr gibt, hat sein Lager durchforstet und noch einige Schätze entdeckt. Wir bieten Ihnen diese LPs zu einem Toppreis an solange der Vorrat reicht. Bitte beachten Sie, dass einige Titel nur noch in sehr geringen Stückzahlen lieferbar sind. Bitte vergessen sie nicht, bei Ihrer Bestellung einen Ersatztitel mit anzugeben.

### DCC (180 g)

John Williams / OST - Raiders Of The Lost Ark (2 LP)



Klassik

The London Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. John Williams. Aufnahmen Februar 1981 in den Abbey Road Studios, London, UK. Die Geschichte um Indiana Jones ist ein beinahe typisches Relikt amerikanischer Kultur. Spannung, Humor (auch Ironie), Dramatik und Gigantomanie. All diese Attribute treffen auch auf die Komposition John Williams' zu. Dramatische Bläser, brutal einsetzende Percussion und fiebernde Streicher kennzeichnen ein spannungsgeladenes Werk. Dabei ist die Titelmelodie eines dieser Stücke, die man unentwegt nachpfeifen kann. Für Filmmusikfans ist diese LP beinahe Pflicht, zumal die höchst beeindruckende klangliche Darstellung die Dramatik nur unterstreicht. Sehr schönes Klappcover mit Interviews, Fotos, Berichten etc. Gesamtspielzeit über 80 min.!

DCC 2009 (K 1/P 1)

22,50 €

OST - Music By Erich W. Korngold



Soundtrack

Original WarnerBros. Orchestration. Dirigent: Lionel Newman. Aufnahmen 1961. Dieser Soundtrack alter Hollywoodfilme, produziert und komponiert von Erich Wolfgang Korngold, wurde nun erstmals offiziell veröffentlicht. Er enthält die Musik zu folgenden Filmen: „The Sea Hawk“, „The Prince And The Pauper“, „The Constant Nymph“, „The Adventures Of Robin Hood“, „Kings Row“, „Anthony Adverse“ und „The Private Lives Of Elizabeth And Essex“. Die Kompositionen dieser Leinwandepren repräsentieren natürlich viel Dramatik und auch Schmalz. Die Klangqualität ist dabei mitunter höchst beeindruckend.

DCC 2017 (K 1/P 1)

18,00 €

OST / Ray Heindorf - For Whom The Bell Tolls



Soundtrack

The Warner Bros. Studio Orchestra u.d.Ltg.v. Ray Heindorf. Aufnahmen 3. Juli 1958. Der unsterbliche Blick der Ingrid Bergmann zielt das Frontcover dieser LP, deren Original die erste LP der Warner Bros. Company überhaupt war. Vor allem bietet diese Platte und deren Covergestaltung Nostalgie pur, was man ohne Zwei-

fel sehr positiv sehen darf. Besonders erfreulich ist dabei, daß die Musik dieses Filmes, der uns von Kino bzw. Fernsehen bekannt ist, mit dieser Wiederauflage auch eine inhaltliche Bedeutung erhält. Was vorher als Unterhaltung der bewegten Bilder ohne großen Belang war, erzeugt nun seinerseits eine dramatische Szenerie. Ein Erlebnis für sich ...

DCC 2023 (K 1/P 1)

18,00 €

Pee Wee Russell

- Portrait Of Pee Wee Russell & Friends



Jazz

Pee Wee Russell - clarinet; Ruby Braff - trumpet; Bud Freeman - tenor sax.; Vic Dickenson - trombone; Karl Kiffe - drums; Charles Potter - bass; Nat Pierce - piano. Aufnahmen 18. und 19. Februar 1958 in New York, USA.

Neben so berühmten Jazzern wie Benny Goodman, Woody Hermann oder Artie Shaw zählt Pee Wee

Russell zu den bedeutendsten Klarinetten überhaupt. Und daß er bereits in den 20er Jahren erfolgreich Musik machte, ist auf dieser LP sehr schön zu erkennen. Mit feinem Swing, ein wenig Cool Jazz und sogar Dixie bietet dieses Album gehobene Unterhaltung und Vergnügen besonders für Hörer, die dem Jazz eher reserviert gegenüberstehen. Hier haben Sie Gelegenheit, in dieses Genre „reinzuhören“, ohne die sonst üblichen „schwierigen“ improvisatorischen Abläufe. Denn die Musik klingt hier sehr angenehm und harmonisch, wobei sie keineswegs langweilig ist!

DCC 2024 (K 1/P 1)

18,00 €

Phoebe Snow - dto.



Pop

Aufnahmen 2. Oktober - 20. November 1973 in New York, USA.

Steve Hoffmann, seines Zeichens Tontechniker bei DCC, versteht es immer wieder, von den Originalbändern äußerst zurückhaltend und daher meist absolut authentische und frisch klingende Masterings zu produzieren. So ist es auch bei dieser Einspielung der amerikanischen

Sängerin Phoebe Snow, die mit ihrer eigenwilligen, aber sehr vielseitigen Stimme brilliert. Ein Farbtupfer in der ansonsten von Gitarre, Bass und Gesang bestimmten Musik ist der Saxophonist Zoot Sims. Stilistisch folgt Phoebe Snow Saxwriter / Sängerinnen wie Joni Mitchell oder Ricky Lee Jones, ist allerdings leicht Country-orientierter.

DCC 2027 (K 1/P 1)

18,00 €

Aaron Copland - Appalachian Spring (Ballet)

Morton Gould - Spirituals For String Choir And Orchestra

The London Symphony Orchestra; Dirigent Walter Susskind. Aufnahmen 16. August 1958 in der „Walhamstow Assembly Hall“ in London, England. (Original Everest SDBR 3002).

Während das beliebte und bekannte Werk des amerikanischen Komponisten Copland, „Appalachian Spring“, in routinierter Weise vorgetragen wird, birgt das Werk Morton



Klassik

Gould's doch einige Überraschungen für den Hörer. Gould, ebenfalls Amerikaner, ist bekannt für seine Neigung zum Populären. Er schrieb einige Musicals und seine konzertanten Werke sind ebenfalls von einem gewissen Unterhaltungscharakter geprägt. Ein wenig anspruchsvoller ist allerdings die vorliegende Komposition, die thematisch die Wurzeln des Jazz im Besonderen und der heutigen (amerikanischen) Musik im Allgemeinen aufarbeitet. Die musikalische Sprache der Schwarzen entwickelte hier neben typisch amerikanischer Melodramatik viel Kraft und auch Spannung in der Struktur dieses Stückes. Hörens wert!

DCC 2034 (K 1/P 1)

18,00 €

### Aaron Copland - Billy The Kid (Ballet Suite) - Statements For Orchestra



Klassik

The London Symphony Orchestra; Dirigent: Aaron Copland. Aufnahmen Herbst 1958 in der „Walthamstow Assembly Hall“ in London, England. Während die europäische und russische E-Musik aus einem riesigen Fundus an folkloristischen und nationalistischen Elementen schöpfen kann, weist die amerikanische Musikkultur nur einen recht kurzen Zeitraum vor. Ein wesentliches Stück daraus ist zweifellos der Jazz. Neben Gershwin dürfte wohl Copland der bedeutendste Komponist sein, der die Gestaltungsprinzipien der afro-amerikanischen Musik in seine Werke integrierte. „Billy The Kid“, eine Ballettsuite aus dem Jahre 1938, war denn auch einer seiner großen Erfolge und begeistert durch einen farbigen und sehr unterhaltsamen Aufbau, dem es an Dramatik nicht fehlt! Die „Statements For Orchestra“ hingegen sind eher musikalische Spielereien mit wenig nachvollziehbarem Inhalt.

DCC 2035 (K 1/P 1)

18,00 €

## MOBILE FIDELITY SOUND LAB (180 g)

### Elliot Lawrence - The Music Of Elliot Lawrence (2 LP)



Jazz

Elliot Lawrence - piano, conductor; Al Cohn - alto sax.; Tyree Glenn - trombone, vibes; Burt Collins - trumpet; Mary Osborne - guitar; Buddy Jones - bass; Sol Gubin - drums; u. v. a. Aufnahmen zwischen 1956 und 1958 (mono).

Dies ist die zweite MFSL-Wiederveröffentlichung aus der Jazz-Showcase Reihe, die LPs der „SESAC-Recordings“ aus den 40er -bis 60er Jahren enthält. Es handelt sich dabei um Studioauftritte für Radiosendungen, von denen eine Vielzahl an Schallplatten produziert wurden. Die hier vorliegende Aufnahme wurde mit einem Septett und großer Besetzung eingespielt. Der damals noch junge Lawrence zeigte nicht nur seine Fähigkeiten als Pianist, sondern auch sein Talent als musikalischer Leiter einer Bigband. Er spielte feine Swingmelodien, gepaart mit Dixieabwandlungen oder Bluesmelodien. Dem Fan des alten Jazz der 40er und 50er Jahre muß die LP wie ein Geschenk vorkommen,

denn diese nostalgische Musik ist in blendender Qualität überspielt. Nicht wenige Hörer werden überhaupt nicht erkennen, daß es sich um eine Monoaufnahme handelt!

MFSL 1-229 (K 1/P 1)

22,50 €

### Bernard Herrmann - The Fantasy Film World



Klassik

National Philharmonic Orchestra u.d.Ltg.v. Bernard Herrmann. Aufnahmen 1974.

Filmmusikfreunde kennen ihn natürlich, den genialen Komponisten für Fantasy-Filme. Auf dieser LP sind Stücke aus folgenden Filmen enthalten: „Journey To The Center Of The Earth“, „The Seventh Voyage Of Sindbad“, „The Day The Earth Stood

Still“, „Fahrenheit 451“. Klanglich wie auch musikalisch bietet diese LP Aufregendes, Spannendes und Überraschendes, kurz gesagt, ein Hörspiel allerhöchsten Ranges. Die Impulsivität und Dramatik der Aufnahmen ist für schwache Nerven ungeeignet!

MFSL 240 (K 1/P 1)

18,00 €

### Sy Oliver And His Orchestra

- Oliver's Twist & Easy Walker (2 LP)



Jazz

Dave Martin - piano; George Barnes - guitar; Joe Benjamin, George Duvivier - bass; Dick Perry, Mel Davis, Joe Neman - trumpet; Rodney Levitt, Frank Saracco - trombone; u.v.a. Aufnahmen 1960 und 1962. Big Band-Fans und Freunde von unterhaltsamen Swing/Jazz dürften Sy Oliver kennen. Er prägte bereits in den 30er und 40er Jahren dieses

Genre, arbeitete mit berühmten Kollegen wie Louis Armstrong zusammen und komponierte u.a. für Ella Fitzgerald, Anita O'Day, Bing Crosby, Peggy Lee und Frank Sinatra. Seine Fähigkeit war es, die damaligen Musikstile der Unterhaltungsmusik auf gehobenem Niveau dem Jazz zuzuordnen und dabei dennoch die Popularität zu bewahren. Heute wirkt dieser Stil eher nostalgisch, ist aber rar und insbesondere auf LP kaum zu finden. Deshalb ist dieses Album etwas Besonderes.

MFSL 1-242 (K 1/P 1)

18,00 €

### Bernard Herrmann - The Four Faces Of Jazz



Jazz

The London Festival Recording Ensemble u.d.Ltg.v. Bernard Herrmann. Aufnahme 1973 (Decca/London).

Was ist Jazz? Dieser Frage gingen unzählige „Spezialisten“ nach. Bernard Herrmann beantwortete dies mit einem unkonventionellen, aber sehr sinnigen Arrangement. Er präsentierte vier sehr unterschiedlich

Vertreter, die das Wesentliche des Jazz auf ihre Weise in die Komposition integrierten. Kurt Weill's Songs aus der Dreigroschenoper boten eine sehr frühe Variation des europäischen Jazz, Gershwins „I Got Rhythm“ vertrat den amerikanischen Geist, während Strawinsky (Ragtime) und Milhaud (The Creation Of The World) als eigentlich „klassische“ Komponisten die „neue Musik“ aus einem anderen Blickwinkel betrachteten.

MFSL 1-255 (K 1/P 1)

18,00 €



Jazz

Bing Crosby - vocals; Buddy Bregman Orchestra. Aufnahmen (Mono) 12. Juni 1956.

Diese ehemalige Verve-Einspielung ist dem Tontechniker bei MFSL zweifellos gelungen, denn das Klangbild ist gerade im Stimmenbereich noch detailfreudiger als die einst lieferbare Japan-Pressung. Besonders wird dies bei „Mountain Greenery“ deutlich. Natürlich sind die Songs „Cheek To Cheek“ und „September In The Rain“ am bekanntesten, es machen aber auch alle anderen Stücke viel Spaß. Bings Stimme fesselt die Aufmerksamkeit des Hörers derart, daß selbst das wunderbar swingende Orchester fast zum Beiwerk degradiert scheint.

MFSL 1- 260

18,00 €

Console - Pan A Rama



Pop

Im Geiste der legendären Formation Kraftwerk entstand eine LP, die das Zeug hat, Fans elektronischer Musik zu begeistern. Unspektakulär klingt es zwar, doch die Klasse von „Pan A Rama“ liegt am beinahe meditativen Charakter mancher Stücke, ohne dabei die in diesem Genre üblichen Gimmicks zu kurz kommen zu lassen. So piept und fiept es, imaginäre Metallkugeln springen durch den Raum und man wird von elektronischen Geräuschen überrascht, die den Lautsprechern wie Pfeile entweichen. Wie gesagt, keine spektakuläre LP, doch für Fans sicherer Tipp!

3006.248 (K 2/P 2)

13,00 €

# Da capo...

Schallplatten

Hornschnuppromenade 16 a  
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

e-mail: [info@dacapo-records.de](mailto:info@dacapo-records.de)

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

Sa. 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

Weitere LPs finden Sie in unserem ausführlichen Hauptkatalog und unserer Artikel-liste mit über 7000 Titeln und ausgesuchten analogen Zubehörartikeln. Erhältlich in unserem Fachgeschäft oder per Versand gegen 10,00 Euro in bar oder Briefmarken (Ausland 15,00 Euro). Alle Angaben ohne Gewähr. Import-LPs sind i.d.R. vom Umtausch ausgeschlossen. Das "Le Forum d'Vinyl" erscheint Ende des Monats.